



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für soziale Fragen am 16.07.2026

Amt: 50 Amt für soziale Leistungen und Hilfen
Verantwortlich: Florian Höld, Amtsleitung, Amt 50
Vorlagennummer: 2026/50/113

TOP 6.2

Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertretungen – Gutachten

Sachverhalt:

Nach der Geschäftsordnung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Kempten (Allgäu) besteht der Beirat für Menschen mit Behinderung aus unterschiedlichen stimmberechtigten Mitgliedern und deren Stellvertretungen.

„§ 3 Zusammensetzung

(1) Der Beirat für Menschen mit Behinderung setzt sich zusammen aus Mitgliedern aus den Bereichen der Politik, der Stadtverwaltung, der im Bereich Behinderung tätigen Wohlfahrtsverbände, Institutionen und Vereinen sowie in Kempten lebenden Bürgerinnen und Bürger.

a) stimmberechtigte Mitglieder „Politik“

1. je eine Vertreterin/ein Vertreter der im Stadtrat vertretenen Fraktionen und Ausschussgemeinschaften.
2. der/die Beauftragte für Menschen mit Behinderung des Stadtrates

b) stimmberechtigte Mitglieder „Stadtverwaltung“

1. der/die Oberbürgermeister/in der Stadt Kempten (Allgäu)
2. der/die Referent/in des Referats Jugend, Schule und Soziales
3. der/die Inklusionsbeauftragte der Stadtverwaltung
4. ein Vertreter/eine Vertreterin des Amtes für soziale Leistungen und Hilfen

c) zwei stimmberechtigte Mitglieder aus „inklusiv tätigen Verbänden/Institutionen/Vereinen“

d) sieben stimmberechtigte Mitglieder „Personen mit Behinderung“ "

Die stimmberechtigten Mitglieder „Politik“ wurden bereits am 07.05.2026 in der konstituierenden Sitzung des Stadtrates beschlossen, die der „Stadtverwaltung“ sind kraft Amt Mitglied des Beirates.

Nach der Geschäftsordnung des Beirates für Menschen mit Behinderung werden die Mitglieder und Stellvertretungen aus „inklusive tätigen Verbänden/Institutionen/Vereinen“ und die „Personen mit Behinderung“ durch Beschluss des Stadtrates bestellt. Die Amtszeit richtet sich nach der Wahlperiode des Stadtrates der Stadt Kempten (Allgäu).

Anfang April 2026 wurde zur Akquise der stimmberechtigten Mitglieder aus der Bevölkerung in den sozialen Beiräten der Stadt Kempten (Seniorenpolitischer Beirat, Integrationsbeirat, Beirat für Menschen mit Behinderung) ein öffentlicher Aufruf zur aktiven Beteiligung in den sozialen Beiräten gestartet. Der Aufruf wurde möglichst breit über Pressemitteilungen, social Media, verschiedenen E-Mailverteilern, Flyern und in persönlichen Gesprächen gestreut. Die Bewerbung für die Beiräte konnte dann über ein Onlineformular oder auch weiterhin papierhaft erfolgen, wobei ganz überwiegend das Onlineformular genutzt wurde. Hierbei wurde ein sehr barrierearmer Zugang rückgemeldet. Diese Verfahrensweise sieht die Stadtverwaltung als gelebte Demokratie, da jede/r betroffene Bürger/Bürgerin der Stadt Kempten auf diese Weise die Möglichkeit zur Partizipation erhält.

Die bisherigen Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung wurden im Vorfeld über das Verfahren informiert.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens (bis 10.05.2026) sind für die sieben Plätze der stimmberechtigten „Personen mit Behinderung“ (plus sieben Stellvertretungen) insgesamt 22 Bewerbungen eingegangen.

Die Stadtverwaltung hat im Anschluss die Bewerbungen gesichtet und mit den Bewerbungsvoraussetzungen (Vollendung 16. Lebensjahr zum Beginn der Wahlperiode am 01.05.2026, Erstwohnsitz in Kempten und Vorliegen eines Unterstützungsbedarfes (einer Behinderung)) abgeglichen. Im Rahmen dieses Abgleiches wurden vier Bewerbungen ausgeschlossen.

Die verbleibenden 18 Bewerbungen wurden anhand der Angaben in den Bewerbungsformularen (persönliche Biografie, persönliche Erfahrungen, Motivation für die Mitarbeit) gesichtet. Bei bislang unbekannten Bewerbern wurde von der kommunalen Inklusionsbeauftragten das persönliche Gespräch gesucht.

Folgende weitere Aspekte wurden bei der Aufstellung des Besetzungsvorschlages berücksichtigt:

- die Vielfalt der Kemptener Stadtgesellschaft in der Zusammensetzung des Beirates abzubilden,
- möglichst viele verschiedene Behinderungsarten zu berücksichtigen,
- Erfahrungen im Bereich Inklusions-/Gremienarbeit, persönliche Motivation und gesellschaftliches Engagement einzubeziehen sowie
- eine ausgewogene Zusammensetzung hinsichtlich Geschlechtes, Alter und Tätigkeitsbereichen anzustreben.

Dieser Prozess fand in enger Abstimmung mit den bisherigen Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderung und damit auch dem begleitenden Arbeitskreis offene Behindertenarbeit statt. Durch diesen Prozess konnte sich ein guter Überblick verschafft werden, um dem Stadtrat eine möglichst vielfältige Beiratsbesetzung vorzuschlagen.

Aus der sehr guten Bewerberlage ergibt sich folgender Besetzungsvorschlag (siehe auch PowerPoint-Präsentation):

<u>Stimmberechtigtes Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
Doll, Franz	Tippmer, Michael
Hahn, Birgit	Stehle, Martina
Liebert, Uwe	Datzmann, Cynthia
Ruf, Waldemar	Besler, Rolf
Schäfer, Rita	Hauer, Kerstin
Semmelmann, Bernd	Berg, Andreas
Yildiz, Yasmin	Signore, Roberto

Als Nachrücker sind vorgesehen:

- Erpenbach, Miriam
- Hörmann, Andreas
- Kaser, Thomas
- Spuhl, Ulf

Auf „inklusiv“ tätigen Vereine/Verbände/Institutionen wurde durch die kommunale Inklusionsbeauftragte, Frau Lagerbauer, im Vorfeld bezüglich der Bereitschaft zur Beteiligung im Beirat für Menschen mit Behinderung zugegangen. Kriterien waren hier u. a. die bisherige Mitwirkung im Beirat für Menschen mit Behinderung, im Arbeitskreis offene Behindertenarbeit, die gegenseitige Unterstützung im Bereich von Öffentlichkeitsmaßnahmen und das Engagement für lokale Inklusionsthemen.

Daraus ergibt sich folgender Besetzungsvorschlag (siehe auch PowerPoint-Präsentation):

<u>Stimmberechtigtes Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
Colditz, Steffen (Körperbehinderte Allgäu e.V.)	Drexler, Manfred (VdK, Ortsverband Kempten)
Bickel, Waltraud (Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V., Kempten / Allgäu)	Raichle, Stefan (Caritasverband Kempten-Oberallgäu e. V.)

Sobald die Berufung formal abgeschlossen ist (geplant durch Beschluss des Stadtrates am 30.07.2026), wählt der Beirat für Menschen mit Behinderung in der konstituierenden Sitzung aus den stimmberechtigten Mitgliedern eine/n Vorsitzenden und zwei Stellvertreter/innen.

Anlage

- Besetzungsvorschlag vom 16.07.2026

Gutachten:

Der Ausschuss für soziale Fragen stimmt dem Vorschlag der Verwaltung in der Fassung vom 16.07.2026 zur Besetzung des Beirates für Menschen mit Behinderung zu und empfiehlt dem Stadtrat die Bestellung der Beiratsmitglieder.